



Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf **Jahresbericht 2021**

Unsere Freizeit für die Sicherheit von Perchtoldsdorf



© Flo Steiner

Das Kommando



ABI Wilhelm Nigl jun.

Feuerwehrkommandant



HBI Richard Krimascek

Stv. Feuerwehrkommandant



HV Stefan Scheirer

Leiter des Verwaltungsdienstes

Impressum:

Herausgegeben von der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf

Zusammengestellt von:

ASB Florian Steiner

Einzelberichte siehe Unterschrift

Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf,
A-2380 Perchtoldsdorf, Donauwörther Straße 29
Tel.: 01/869 23 34
www.ff-perchtoldsdorf.at





Wir dürfen auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken

Geschätzte Freunde und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf!

Zuallererst möchte ich mich für die Wiederwahl zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf bedanken. Danke für das Vertrauen, das mir von meiner Mannschaft entgegengebracht wurde.

Geprägt von zahlreichen spektakulären Einsätzen war unsere Feuerwehr mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Doch auch in den schwierigsten Situationen bewiesen unsere Mitglieder was Kameradschaft und Einsatz für die Bevölkerung von Perchtoldsdorf bedeutet.

Besonders in der ersten Jahreshälfte häuften sich einige Brändeinsätze. Gefühlt jede Woche rückten unsere Einsatzkräfte zu kleinen Flurbränden, Zimmerbränden und gleich mehreren Großbränden aus. Diese Einsätze haben gezeigt, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit zwischen 30 und 70 Feuerwehrmitglieder zur Stelle sind, um zu helfen. Ich bin stolz auf die Einsatzbereitschaft und Motivation der Mannschaft.

Diese Motivation zeigt sich allerdings nicht nur im Einsatzbetrieb. Im Oktober fand der Spatenstich für den Bau der neuen Katastrophenschutzhalle neben dem Feuerwehrhaus statt. Diesem Projekt geht bereits eine mehrjährige Planung voraus, die nun umgesetzt wird. Zum Jahresende standen bereits alle Betonmauern und mit den Arbeiten am hinteren Dach wurde bereits begonnen. Dieser rasante Baufortschritt ist neben den Holzbaumeistern der Firma Glettler besonders den zahlreichen, engagierten Kameraden zu verdanken, die in ihrer Freizeit bei den Arbeiten auf der Baustelle tatkräftig unterstützten. In kürzester Zeit hat das Projekt eine Eigendynamik entwickelt, so dass jederzeit mehrere Helfer auf der Baustelle waren. Dafür möchte ich mich bei allen am Projekt Beteiligten herzlichst bedanken. Ihr habt hervorragende Arbeit geleistet.

Im vergangenen Jahr konnten wir auch ein neues Fahrzeug in den Dienst stellen. Das Versorgungsfahrzeug auf einem MAN-Fahrgestell wurde zu 100% durch Eigenmittel der Feuerwehr finanziert.

Da es auch 2021 keine Einnahmen durch Veranstaltungen gab wurde für die Anschaffung des Fahrzeugs auf Ersparnisse der letzten Jahre zurückgegriffen. Eine offizielle Fahrzeugweihe findet aufgrund der nach wie vor anhaltenden Pandemie-Situation erst 2022 statt.

Aufgrund des Rücktritts von Martin Schuster nahm Andrea Kö seinen Platz als Bürgermeisterin von Perchtoldsdorf ein. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und darauf, dich Andrea, bei zahlreichen Veranstaltungen der Feuerwehr herzlich begrüßen zu dürfen.

Mein aufrichtiger Dank gilt unseren befreundeten Hilfsorganisationen, wie dem Roten Kreuz, dem Samariterbund und der Polizei Perchtoldsdorf für die stets professionelle Zusammenarbeit. Außerdem danke ich der Gemeinde Perchtoldsdorf für die Unterstützung. Ohne die Gemeinde Perchtoldsdorf als verlässlichen Partner wären viele Projekte und Investitionen nicht möglich gewesen.

Zu guter Letzt möchte ich mich bei jenen bedanken, ohne die die Feuerwehr Perchtoldsdorf nicht funktionieren würde, den Mitgliedern, ihren Angehörigen und Familien. Ich bin stolz Kommandant dieser Gemeinschaft zu sein und wünsche mir, dass wir auch die Herausforderungen des kommenden Jahres gemeinsam meistern und alle wieder unverstört von den Einsätzen nach Hause kommen.

Vielen Dank



„Der große Rückhalt in der Mannschaft verstärkt mich in meinen Handlungen und gemeinsam mit meinen Kommandomitgliedern werde ich unsere Feuerwehr in gewohnter Weise weiterführen.“

Euer

Feuerwehrkommandant
ABI Wilhem Nigl jun.



Das war das Jahr 2021



News

Kommendorwahl: Wiederwahl für bisheriges Kommando.	5
Einsatzbilanz 2021: Mehr Einsätze, weniger Ausbildung.	6
Finanzbericht 2021: Ein- und Ausgaben der Feuerwehr	7
Großbrand in Perchtoldsdorf:	
Polizeidirektion in Vollbrand	8
Überörtlicher Großeinsatz:	
Ausgedehnter Brand eines Bauernhofes in Laab im Walde	10
Schwere Unwetter in NÖ:	
Über 30 Einsätze in zwei Tagen	12
FF Perchtoldsdorf im KHD-Einsatz:	
Waldbrand und KHD-Übung	13

Neues aus den Sachgebieten

Ausbildung	14
Atemschutz	15
Fahrmeisterei	16
Feuerwehrmedizinischer Dienst	17
Feuerwehrgeschichte	18
Feuerwehrjugend	20
Nachrichtendienst	26
Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation	27
Schadstoff	28
Verwaltung	29
Vorbeugender Brandschutz	30
Zeugmeisterei	31

Einsatzberichte

Jänner - März	32
April - August	34
August - November	36
Dezember	38
Aktionen	39

Im Gedenken

Im Gedenken aller verstorbenen Kameraden	40
---	----

Die Katastrophenschutzhalle

Das Projekt „Katastrophenschutzhalle“	41
--	----

Einsatzstatistik

	2021	2020	Veränderung
Gesamteinsätze	281	224	+57
Brandeinsätze	47	35	+12
Technische Einsätze	221	187	+34
Schadstoffeinsätze	12	0	+12
Brandsicherheitswachen	1	2	-1

Einsatzbilanz 2021: Das vergangene Jahr in Zahlen
Seite 6



Highlights: Die größten Einsätze des Jahres
Seite 8



Neues aus den Sachgebieten:
News und Tätigkeiten
Seite 14



Einsatzberichte: Ein Auszug der gemeisterten Herausforderungen
Seite 32



Das Kommando bleibt Die FF Perchtoldsdorf hat gewählt

von ASB Florian Steiner

Am 10. Jänner 2021 fand die Wahl des Kommandos der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf um 9:00 Uhr im Saal der Burg Perchtoldsdorf statt. Aufgrund der vorherrschenden Covid-Pandemie wurde auf die traditionellen Tagesordnungspunkte der Jahreshauptversammlung verzichtet und nach kurzen, einleitenden Worten des Bürgermeisters und LAbg. Martin Schuster direkt mit der Wahl begonnen.

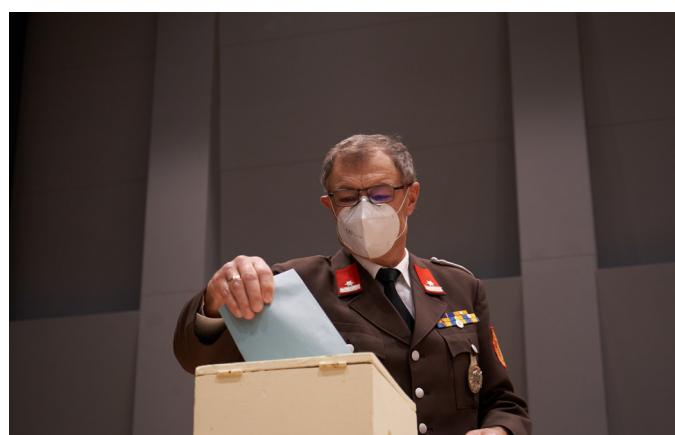
Um die Dauer der Veranstaltung so kurz wie möglich zu halten, wurden sowohl der Posten des Kommandanten als auch der Posten seines Stellvertreters in einem Wahldurchgang abgehandelt.

Für das Amt des Kommandanten wurde zuvor folgender Wahlvorschlag eingebracht:

- **ABI Wilhelm Nigl jun.**

Für das Amt des Kommandant-Stellvertreters wurde zuvor folgender Wahlvorschlag eingebracht:

- **HBI Richard Krimascek**



Das Wahlergebnis

Von den 127 Wahlberechtigten nahmen 87 an der Wahl teil. So verkündete Bürgermeister und LAbg. Martin Schuster gegen 10:00 Uhr folgendes Wahlergebnis:

ABI Wilhelm Nigl jun. wurde mit 86 Stimmen (+1 ungültig) zum Kommandanten gewählt.

HBI Richard Krimascek wurde mit 83 Stimmen (+4 ungültig) zum stellvertretenden Kommandanten gewählt.



Im Anschluss folgte die Angelobung durch Martin Schuster. Nach seinem Wahlerfolg ernannte Kommandant ABI Wilhelm Nigl jun. HV Stefan Scheirer zum Leiter des Verwaltungsdienstes.

Zum Schluss richtete Kommandant Nigl noch einige Worte an seine Kameraden und bedankte sich im Namen des Kommandos für den Wahlerfolg und die ausgezeichnete Zusammenarbeit bei der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf.

Um 10:15 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

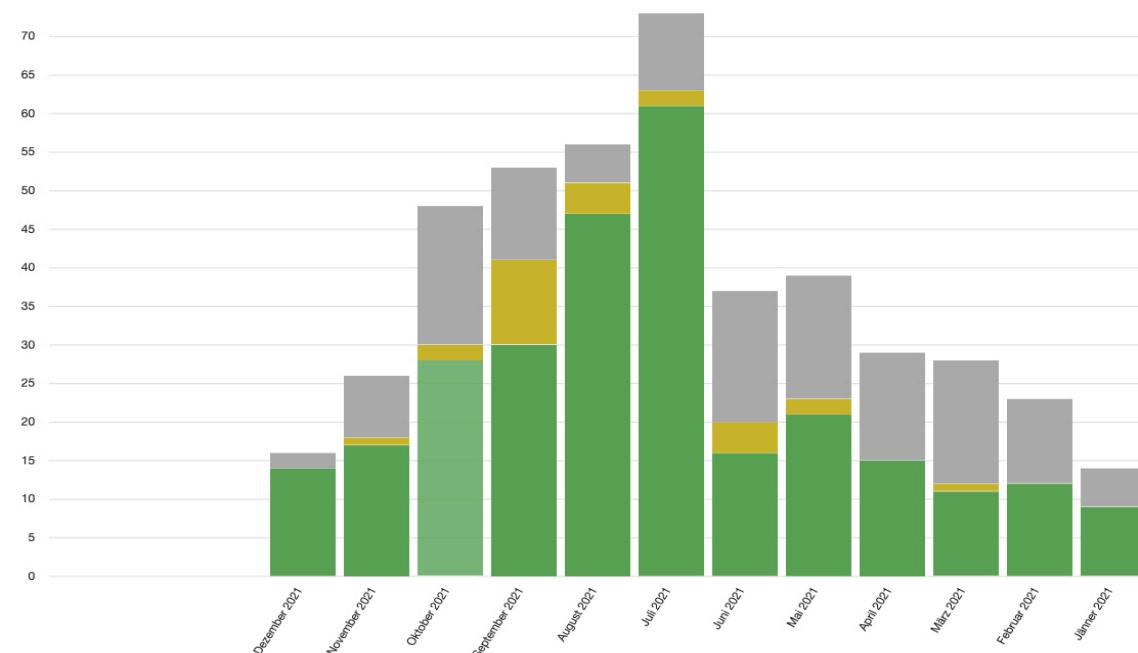
Einsatzbilanz 2021

Die Daten der Statistiken beinhalten nur Einsätze und Tätigkeiten die im FDISK elektronisch erfasst wurden.

Einsatzstatistik

	2021	2020	Veränderung
Gesamteinsätze	281	224	+57
Brandeinsätze	47	35	+12
Technische Einsätze	221	187	+34
Schadstoffeinsätze	12	0	+12
Brandsicherheitswachen	1	2	-1
Einsatzstunden	4.068	1.588	+2.480
eingesetzte Mitglieder	2.780	2.076	+704

Statistik 2021



Tätigkeiten

	2021	2020	Veränderung
Übungen	27	19	+8
Sonstige Tätigkeiten	134	103	+31
Tätigkeitsstunden	3.503	8.366	-4.863
tätige Mitglieder	1.121	923	+198

Gesamtstatistik

	2021	2020	Veränderung
Gesamtstatistik	465	353	+112
Gesamtstunden	8.813	10.593	-1.780
Mitglieder	4.219	3.162	+1.057

Legende

- Einsätze
- Übungen
- Tätigkeiten



Finanzen



Einnahmen

durch	Betrag	EUR
Florianisammlung	79.166,36	EUR
Rückverrechnung, Förderungen, Gutschriften, Spenden usw.	35.560,68	EUR
Kostenersätze 2021	22.190,80	EUR
Zinsen	83,82	EUR
Einnahmen	137.001,66	EUR

Ausgaben

durch	Betrag	EUR
Versicherungen	31.341,52	EUR
Uniformen	7.727,38	EUR
Treib- u. Schmierstoffe	7.341,45	EUR
Beiträge, Verleihungen (NÖLFKDO, BFKDO)	1.691,60	EUR
Fahrzeugservice, -reparaturen u. Ersatzteile	11.523,26	EUR
Rundfunk-, Telefon-, Fernsehgebühren	368,62	EUR
Feuerwehrjugend	4.166,56	EUR
Feuerwehrzeitschriften, Berichte, Kalender usw.	678,10	EUR
Verwaltung	2.640,57	EUR
Kest, Spesen, Kontoführung	449,15	EUR
Grabpflege und Begräbnisse	718,20	EUR
Funk- u. Taschenrufempfänger	696,20	EUR
Atemschutz	6.832,07	EUR
Neuanschaffungen (Werkzeug, Verbrauchsmat. ,usw.)	8.719,26	EUR
Archiv/Dokumentation	1.068,13	EUR
Sonstige (Plakate, Verköstigung, Reinigung, div. Instandh. usw.)	4.338,10	EUR
Post	116,01	EUR
Anschaffung MAN	49.500,00	EUR
Ausgaben	139.916,18	EUR

Übersicht

Position	Betrag	EUR
Kassastand per 01. Dezember 2020	5.087,13	EUR
Einnahmen	137.001,66	EUR
Ausgaben	- 139.916,18	EUR
Kassastand per 06. März 2022	2.172,61	EUR

Der Erlös durch den Verkauf der Wohnung (Franz-Kamptner-Weg 12) in der Höhe von 200.000 EUR ist für den Bau der neuen Katastrophenschutzhalle verwendet worden.





Polizeidirektion in Vollbrand Großeinsatz in Perchtoldsdorf

von ASB Florian Steiner

Um 16:27 Uhr wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf per Pager und Sirene zu einem Wohnhausbrand in der Neustiftgasse alarmiert. Anrufer meldeten Rauch aus dem Dachstuhl eines Gebäudes.

Nach wenigen Augenblicken rückten die ersten Fahrzeuge zum Einsatzort aus.

Bei der Anfahrt war bereits eine riesige Rauchwolke über dem Ortszentrum zu sehen. Die insgesamt 63 Mann und elf Fahrzeuge der Feuerwehr Perchtoldsdorf leiteten sofort die Brandbekämpfung mit mehreren Rohren, sowie der ersten Drehleiter ein. Nachdem sich die Lage als sehr unübersichtlich darstellte, kamen mehrere Trupps unter Atemschutz gleichzeitig zum Einsatz. Als das Dach der Polizeiinspektion durchzuzünden drohte wurden durch den Einsatzleiter die Freiwilligen Feuerwehren Brunn am Gebirge und Kaltenleutgeben alarmiert, die jeweils mit über 30 Mann unterstützten.



Brandbekämpfung mit zwei Drehleitern

Von vier Seiten wurden Außenangriffe durchgeführt. Dabei kamen der Hubsteiger der Feuerwehr Brunn, sowie zwei Drehleitern der Feuerwehr Perchtoldsdorf mit Wasserwerfern zum Einsatz.

In der Zwischenzeit wurden die Räumlichkeiten des Hotels auf Personen kontrolliert und die Brandbekämpfung im Inneren des Dachstuhls durchgeführt.



Am Marktplatz wurde durch den Atemluft-Container der Feuerwehr Perchtoldsdorf ein Atemschutzsammelplatz eingerichtet und die leeren Flaschen der Trupps wieder gefüllt. Durch das Rote Kreuz Mödling wurde eine sanitätstechnische Bereitstellung, sowie ein Einsatzzelt für den Atemschutz-Sammelplatz errichtet.

Nach ungefähr 2,5 Stunden konnte der Brand unter Kontrolle gebracht werden, erforderte jedoch noch langwierige Nachlöscharbeiten an insgesamt drei Gebäuden. Um diese erfolgreich durchzuführen, wurden die Dachziegel der Polizeiinspektion durch die Kameraden der Feuerwehr entfernt und auf Glutnester kontrolliert.

Gegen 22:00 Uhr konnte auch die Feuerwehr Perchtoldsdorf wieder ins Feuerwehrhaus einrücken und mit der Nachbereitung des Materials begonnen werden. Zwischen 22:00 Uhr und Mitternacht wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Gießhübl Brandwache am Einsatzort gehalten. Ab Mitternacht wird diese durch eine Mannschaft der Feuerwehr Perchtoldsdorf abgelöst.



Wir sagen Danke!

Der Großbrand im Zentrum unserer Marktgemeinde sorgte die darauffolgende Woche für einen Ausnahmezustand im Ort und besonders bei der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf. Wir bedanken uns in erster Linie bei allen Einsatzkräften, die uns bei diesem Einsatz so großartig und professionell unterstützt haben. Erfreulich überrascht haben uns die durchwegs positiven Kommentare und Rückmeldungen zu unserem Einsatz. Es ist für uns als Einsatzkräfte eine Bestätigung und Motivation dieses Ehrenamts weiterhin mit Begeisterung auszuüben. Daher auch ein großes Dankeschön an die Bevölkerung von Perchtoldsdorf für die großzügigen Spenden und alle, die uns in jeglicher Form unterstützt haben.

Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz

Seitens der Feuerwehr Perchtoldsdorf wurde nach dem siebenstündigen Einsatz mit der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft begonnen. Aufgrund des hohen Personal- und Materialeinsatzes nahm die Reinigung der Ausrüstung viel Zeit in Anspruch. Besonders das Waschen von jeweils ca. 60 Uniformjacken und -hosen stellte uns vor eine große logistische Herausforderung.

Glücklicherweise konnten wir einen Teil der Uniformen im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Mödling waschen lassen. Ein weiterer Teil wurde in einer Perchtoldsdorfer Wäscherei gereinigt.

Auch feuerwehr-intern konnten am Folgetag die Nachbereitungsarbeiten im Feuerwehrhaus großteils abgeschlossen werden. Alle eingesetzten Geräte, wie Schläuche, Motorsägen und Atemschutzgeräte wurden gereinigt und auf Funktion geprüft.

Obwohl dieser Einsatz sehr fordernd war, hat er gezeigt, wie toll die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einsatzorganisationen und die Unterstützung durch die Bevölkerung in unserer Umgebung funktioniert.





Überörtlicher Großeinsatz Brand eines Bauernhofes

von ASB Florian Steiner

Am Mittwoch, dem 12.05.2021 wurde die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf zur Unterstützung bei einem Großbrand in Laab im Walde alarmiert.

Da es sich um ein landwirtschaftliches Objekt handelte, wurde die höchste Alarmstufe, „Brand 4“ ausgerufen. Neben der Feuerwehr Perchtoldsdorf waren sechs weitere Feuerwehren des Bezirks Mödling, sowie drei Feuerwehren aus dem Bezirk St. Pölten Land vor Ort. Weiters waren mehrere Teams des Roten Kreuzes, sowie 14 BeamtInnen der Polizei im Einsatz.



Beim Eintreffen am Einsatzort standen das Strohlager sowie ein angrenzender Bereich der Stallungen bereits in Vollbrand. Den Hofeigentümern war es mit tatkräftiger Unterstützung von Nachbarn und Bekannten gelungen, die über 150 Milchkühe in Sicherheit zu bringen. Leider kam für sieben Kälber jede Hilfe zu spät.

In der ersten Phase des Einsatzes unterstützten die Männer aus Perchtoldsdorf beim Aufbau der Wasserversorgung, sowie dem Löschangriff aus der Luft mittels Wasserwerfer der Drehleiter.



Die Löschwasserbeschaffung war eine Herausforderung

Da nicht genügend Löschwasser aus den umliegenden Hydranten entnommen werden konnte, wurde ein Pendelverkehr mit mehreren Tanklöschfahrzeugen eingerichtet. Außerdem wurde das Wasser aus dem hofeigenen Teich und dem nahegelegenen Bach mit Hilfe von Tauchpumpen und Tragkraftspritzen entnommen.

Im Einsatz

Feuerwehren im Einsatz:

FF Laab im Walde
FF Perchtoldsdorf
FF Breitenfurt
FF Kaltenleutgeben
FF Mödling
FF Maria Enzersdorf
FF Brunn am Gebirge

FF Wolfsgraben
FF Tullnerbach
FF Purkersdorf
FF Pressbaum

**271 Einsatzkräfte
45 Einsatzfahrzeuge**



Tiere wurden in Sicherheit gebracht

Einige der Kühe dürften bei der Flucht aus dem Stall mitten am Hof gestürzt sein und konnten auf dem glatten Boden aus eigener Kraft nicht mehr aufstehen. Mit Hilfe eines Hofladers wurden die Tiere wieder auf die Beine gestellt und auf die angrenzende Wiese getrieben.

Ein Atemschutzsammelplatz wurde beim Atemluftcontainer eingerichtet

Im Laufe des Einsatzes waren mehrere Atemschutztrupps der verschiedenen Feuerwehren im Einsatz. Um die leeren Atemluftflaschen vor Ort füllen zu können, kam der Atemluftcontainer der Feuerwehr Perchtoldsdorf zum Einsatz. Insgesamt wurden über mehrere Stunden 102 Atemluftflaschen gefüllt. Nachdem der Brand unter Kontrolle gebracht werden konnte, wurde mit der Zerteilung der Strohballen begonnen. Mit schweren Maschinen wurde das Stroh am Hof zerteilt, abgelöscht und anschließend auf der Wiese neben dem Hof verteilt. Die Nachlöscharbeiten dauerten bis in die Abendstunden. In der Zwischenzeit konnten die Kühe bereits wieder in den Stall gerieben werden.



Durch die Zusammenarbeit der zahlreichen Feuerwehrleute und Helfer verlief dies reibungslos.

Um den Betrieb des Bauernhofes aufrecht erhalten zu können unterstützten einige Feuerwehren bei den Aufräumarbeiten, so dass die Tiere die nächsten Tage versorgt sind und weiterhin gemolken werden konnte. Gegen 19:30 Uhr rückte das letzte Fahrzeug der Feuerwehr Perchtoldsdorf wieder ins Feuerwehrhaus ein.





Über 30 Einsätze in zwei Tagen Schwere Unwetter in NÖ

von ASB Florian Steiner

Direkt von einer langwierigen Lkw-Bergung wurden die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf, aufgrund des plötzlich einsetzenden Starkregens zu zwei Einsätzen alarmiert.

Die Fahrzeugbesatzungen teilten sich auf und arbeiteten die ersten Unwettereinsätze parallel ab. Im Viertel-Stunden-Takt folgten zahlreiche Alarmierungen im Ortsgebiet von Perchtoldsdorf. Vor allem Auspumparbeiten von Kellern und überfüllten Zisternen mussten von den Kameraden bewältigt werden.

Der anhaltende Regen sorgte für starke Pegelanstiege des Petersbachs, sowie des Baches entlang der Brunnerberg Straße. Wohngebiete in unmittelbarer Umgebung der Bäche hatten mit Wassereintritten in Keller zu kämpfen.

Eine Vielzahl von Tauchpumpen waren nötig, um die Wassermassen aus den Häusern zu fördern. Um das Einsatzaufkommen in Perchtoldsdorf bewältigen zu können, wurde die Feuerwehr Perchtoldsdorf durch die Feuerwehren Maria Enzersdorf, sowie Brunn am Gebirge unterstützt.

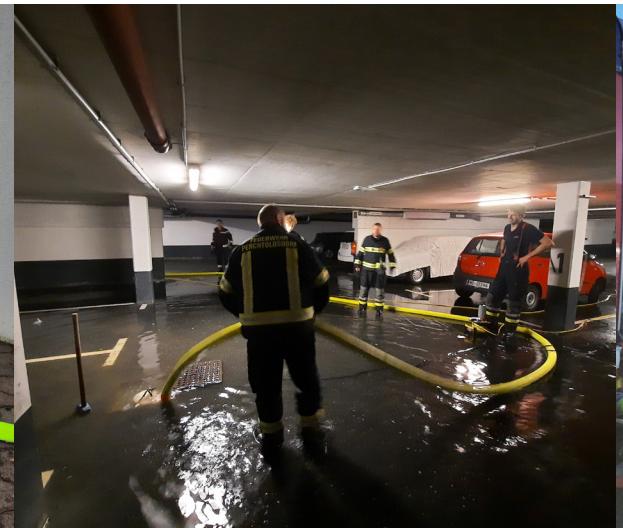
Erst gegen 3:00 Uhr entspannte sich die Lage. Ein letzter Einsatz in der Rudolf Hochmayer Gasse wurde gegen 3:45 Uhr beendet. Die Mannschaft versorgte die Geräte und machte sich auf den Heimweg.

Die Nachtruhe währte allerdings nur kurz. Um 6:00 Uhr folgte der nächste Einsatz. Noch bevor dieser abgeschlossen werden konnte, langten zwei weitere Alarmierungen ein. Mit zwei Teams wurden bis Mittag ca. 5 Einsätze abgearbeitet. Nach einer 30 minütiger Mittagspause wurde sogar auf drei Teams aufgestockt.

Um 16:00 Uhr konnte der vorerst letzte Einsatz des Tages beendet werden. Die Mannschaft war weitere 1,5 Stunden mit den Nachbereitungen beschäftigt.

Innerhalb der beiden Tage wurden durch die Kameraden der Feuerwehr Perchtoldsdorf insgesamt 35 Einsätze abgearbeitet.

Laut Bezirksalarmzentrale Mödling lag Perchtoldsdorf mit diesem Einsatzaufkommen auf Platz zwei der einsatzreichsten Gemeinden im Bezirk Mödling. Die meisten Einsätze hatte die Freiwillige Feuerwehr Vösendorf zu bewältigen.





Waldbrand und KHD-Übung FF Perchtoldsdorf im KHD-Einsatz

von ASB Florian Steiner

Das Jahr 2021 war für Niederösterreichs Feuerwehren das Jahr der Waldbrände. Anfang Sommer kam es im Bezirk Neunkirchen zu mehreren, teils riesigen Waldbränden. Höhepunkt war der internationale Katastrophenhilfseinsatz beim Waldbrand in Nordmazedonien, wo mehrere hundert Feuerwehrmitglieder aus Niederösterreich und der Steiermark zehn Tage im Einsatz waren.

Waldbrand in Hirschwang

Im Oktober brach ein Feuer in einem Waldgebiet in Hirschwang (NK) aus. Dieser kleine Vegetationsbrand entwickelte sich zu einem der größten Waldbrände Niederösterreichs. Über mehrere Wochen stand ein Großaufgebot von Feuerwehren im Einsatz. Aufgrund des Geländes konnten nicht alle Brandherde von den Bodentruppen erreicht werden. Zahlreiche Hubschrauber des Bundesheeres und des Innenministeriums warfen im Minutenakt tausende Liter Löschwasser über den Brandherden ab. Da es in der Umgebung des Einsatzortes kein Gewässer mit einer Tiefe von mehr als vier Metern gab, war eine Befüllung durch Eintauchen der Löschwasserbehälter nicht möglich.

So mussten die SEMAT-Löschwasserbehälter der Black Hawks händisch mit Schläuchen gefüllt werden.

Am 28. Oktober gingen sieben Kameraden der FF Perchtoldsdorf in den KHD-Einsatz und übernahmen einen Tag lang die Befüllung der Löschwasserbehälter. Das Hin- und Herziehen der gefüllten B-Leitungen und die Arbeit unter den lauten Hubschraubern war eine körperliche Herausforderung für die Feuerwehrmitglieder. Insgesamt wurden 5 Millionen Liter Wasser über dem Feuer abgeworfen.

KHD-Übung „Waldbrand am Anninger“

Am 4. September 2021 fand die diesjährige Katastrophenhilfsdienst-Übung des Bezirks Mödling mit dem Thema „Waldbrand am Anninger“ statt.

Insgesamt 179 Mitglieder aus 22 Feuerwehren nahmen teil. Auch die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf war mit 12 Kameraden und drei Fahrzeugen vertreten. Ein Teil der Perchtoldsdorfer unterstützte als Mannschaft und Zugskommando im 3. Zug, der andere Teil kümmerte sich mit dem Versorgungszug um die Verpflegung der Teilnehmer. Durch den 3. Zug wurde der Aufbau einer Riegelstellung im Wald, sowie die Einrichtung eines Pendelverkehrs mittels Tanklöschfahrzeugs beübt.





Neues aus dem Sachgebiet **Ausbildung**

von BM Gernot Schuster

Aufgrund der immer noch vorherrschenden Pandemie-Situation kam es im Laufe des Jahres immer wieder zu Einschränkungen beim Ausbildungsbetrieb. Glücklicherweise musste nicht ganz auf Übungen verzichtet werden. Unter Einhaltung der jeweils geltenden Covid-Maßnahmen fanden zahlreiche Übungen und Ausbildungen zu verschiedenen Themen statt.

Die bereits im Jahr 2020 gestarteten Drehleiter-Fortbildungen wurden 2021 fortgesetzt. Den Teilnehmern wurden an mehreren Terminen alle Anbaugeräte und Zubehörteile präsentiert und ihre Verwendung erklärt. Die Bedienung des Korbes wurde im Zuge von Schulungen wiederholt beübt, um die Drehleiter im Ernstfall sicher manövrieren zu können.

Türöffnungen zählen zu den häufigsten Alarmierungen der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf. Oftmals besteht akute Lebensgefahr für den Patienten, da muss jeder Handgriff sitzen. Aus diesem Grund wurde eine Schulung abgehalten, in der vor allem jüngere Kameraden die gängigsten Türöffnungstechniken erklärt und demonstriert bekamen. Nach der Theorie folgte die Praxisübung, bei der alle Teilnehmer die Techniken an echten Schließzylindern ausprobieren konnten. Besonders interessant war das Auffräsen eines Sicherheitszylinders, da dies besonderes Fingerspitzengefühl erfordert.

In zwei Kleingruppen nahmen einige interessierte Kameraden an einer Fortbildung zum Thema „Personenbefreiungen aus Aufzügen“. Ein Experte der Firma OTIS zeigte die Bedienung und Notfalleinrichtungen an verschiedenen Aufzügen in unserem Einsatzgebiet.

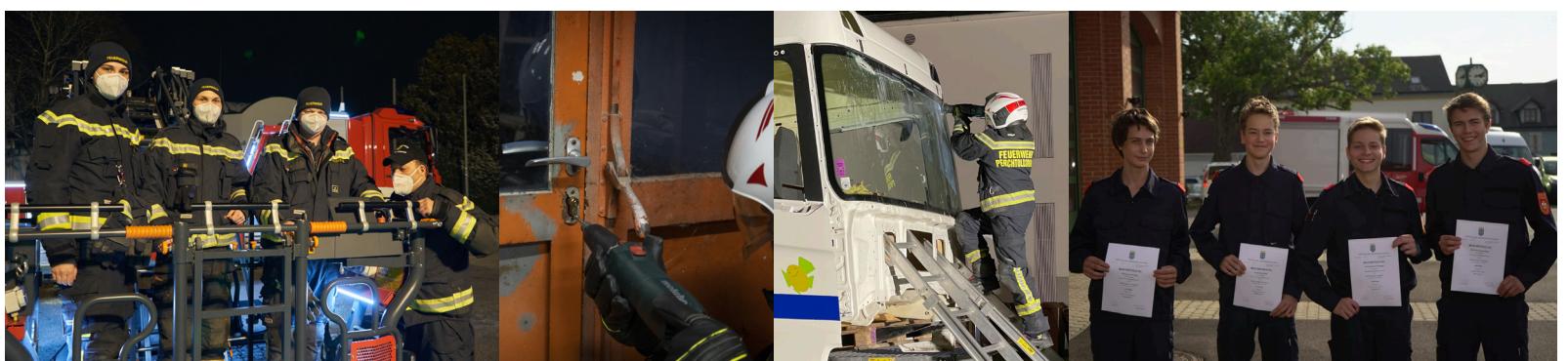


Die Spende einer Lkw-Übungskabine gab Anlass für zwei Schulungen zum Thema „Personenrettung aus einem Lkw“. In der ersten Fortbildung wurden verschiedene Taktiken und Techniken theoretisch vorgestellt. Danach wurden alle benötigten Geräte für die technische Rettung aus dem Lkw auf der Bereitstellungsplane aufgelegt. Die Rettungsplattform wurde aufgebaut und eine Rettung einer Person aus einem Fahrerhaus mittels Rettungsbrett durchgeführt.



Highlight des Jahres war die Großübung, bei der die im ersten Teil der Schulung präsentierten Inhalte praktisch umgesetzt werden konnten. Dazu zählten das Entfernen der Windschutzscheibe, das Aufspreizen und Entfernen der Türen und am Ende die Rettung einer Person aus der Kabine.

Am 2. Oktober absolvierten vier junge Kameraden die Abschlussprüfung ihrer Basisausbildung.





Neues aus dem Sachgebiet

Atemschutz

von SB Martin Benesch



Auch das vergangene Jahr brachte spannende Tätigkeiten und Herausforderungen mit sich.

Brand der Polizeidirektion

Der erste größere Atemschutzeinsatz ereignete sich am 22. Februar 2021.

Um 16:27 Uhr wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf zu einem Wohnhausbrand in der Neustiftgasse alarmiert. Der ausgedehnte Dachstuhlbrand des Hotels Schindler sowie der Polizeidirektion wurde von insgesamt drei Feuerwehren im Innen- und Außenangriff bekämpft. Dabei kamen mehrere Atemschutztrupps gleichzeitig zum Einsatz.

Am Marktplatz wurde beim Atemluftcontainer der Feuerwehr Perchtoldsdorf ein Atemschutzsammelplatz eingerichtet und die leeren Flaschen der Trupps vor Ort gefüllt sowie die Versorgung der Atemschutzgeräteträger mit Getränken gewährleistet. Durch das Rote Kreuz Mödling wurde ein Einsatzzelt für den Atemschutzsammelplatz errichtet.

Atemschutzgeräteträger-Lehrgang in Brunn

Am 18. April und am 2. Oktober wurde unser Atemluftcontainer zur Feuerwehr Brunn am Gebirge gestellt, um den dort stattfindenden Atemschutzgeräteträger-Lehrgang zu unterstützen. Durch das Füllteam der FF Perchtoldsdorf wurden jeweils ca. 100 Atemluftflaschen wieder gefüllt.

Großbrand in Laab im Walde

Am 12. Mai wurde die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf zu einem Großbrand nach Laab im Walde gerufen.

Da es sich um ein landwirtschaftliches Objekt handelte, wurde die höchste Alarmstufe „B4“ ausgerufen. Neben der Feuerwehr Perchtoldsdorf waren sechs weitere Feuerwehren des Bezirks Mödling sowie drei Feuerwehren aus dem Bezirk St. Pölten Land vor Ort.

Im Laufe des Einsatzes waren mehrere Atemschutztrupps der verschiedenen Feuerwehren im Einsatz. Um die leeren Atemluftflaschen vor Ort füllen zu können, wurde der Atemluftcontainer der Feuerwehr Perchtoldsdorf aufgebaut und ein Atemschutzsammelplatz eingerichtet. Insgesamt wurden über mehrere Stunden 102 Atemluftflaschen gefüllt.

Wartungen und Überprüfungen

Im Dezember wurden alle Atemschutzgeräte zur jährlich vorgeschriebenen „dynamischen Überprüfung“ zur Feuerwehr Mödling gebracht und überprüft.

Weiters wurde im letzten Quartal des Jahres 2021 ein



größerer Zylinderschaden am Kompressor des Atemluftcontainers festgestellt, der durch Mitarbeiter der Firma Poseidon wieder repariert werden konnte. So konnte der Füllbetrieb wieder aufgenommen und der Atemschutzcontainer wieder einsatzbereit gemeldet werden.

Das Team rund um das Sachgebiet Atemschutz bedankt sich bei den Kameraden für ihre tatkräftige Unterstützung.



Neues aus der Fahrmeisterei

von OBM Jürgen Koberstein

Im Jahr 2021 waren die Kameraden der Fahrmeisterei gefordert. Neben den alljährlichen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten an den Fahrzeugen und motorisierten Geräten fanden auch wieder Schulungen für Fahrer und Einsatzmaschinisten statt.

Übungen und Fortbildungen

Über mehrere Wochen wurden Übungen in kleinen Gruppen abgehalten, wo die Mitglieder auf die richtige Bedienung der Drehleiter sowie die Handhabung des Zubehörs geschult wurden.

Wie auch schon im Jahr 2020 wurde eine Übung zum Thema „Richtiges Arbeiten mit dem Ladekran“ abgehalten. Mit dem Hebekreuz wurde ein Pkw auf das Plateau des Wechselladerfahrzeugs gehoben und die korrekte Ladungssicherung demonstriert.

Die jährlichen Übungen mit dem Telelader fielen 2021 pandemiebedingt aus und werden erst im nächsten Jahr wieder abgehalten.



Neuigkeiten im Fuhrpark

Auch im Fuhrpark gab es einen Neuzugang. Anfang 2021 wurde das knapp 30 Jahre alte Kommandofahrzeug verkauft, nun musste ein Ersatz her. Den Platz in der Garage nahm ein neues Versorgungsfahrzeug ein.



Die Entscheidung fiel auf ein Versorgungsfahrzeug, da dieses universell einsetzbar ist als ein neues Kommandofahrzeug. Kurz nach dem Verkauf des Chevrolets erfolgte die Bestellung eines MAN TGE 3.140 mit 140 PS Motorleistung, Automatikgetriebe, einem maximalen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen und einer Anhängelast von drei Tonnen. Damit ist es für das Ziehen des Sonderpumpenanhängers und des Stromaggregats bestens geeignet. Im großen Laderaum können benötigte Zubehörteile, wie Schläuche, Stromkabel oder Werkzeuge transportiert werden.

Am 16. September konnte das Fahrzeug in den Dienst gestellt werden. Durch seine Vielseitigkeit ist es eine große Bereicherung für die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf. Bis Ende des Jahres wurden bereits mehrere Fahrer auf das Fahrzeug eingeschult und zahlreiche Transporte durchgeführt.



Neues aus dem Feuerwehrmedizinischen Dienst

von LM Philipp Waller

Im Sachgebiet des Feuerwehrmedizinischen Dienstes wurden im Jahr 2021 pandemiebedingt weniger Schulungen abgehalten als in den Jahren davor.

Vortrag zum Thema „Blackout“

Als es die Situation zuließ wurde ein Vortrag zum Thema Blackout im Lehrsaal abgehalten. Darin wurde den zahlreichen, interessierten Teilnehmern ein Überblick über die Ursachen, den möglichen Verlauf und die zu erwartenden Folgen gegeben. Anschließend wurden die Maßnahmen, die von Seiten der Behörden und Einsatzorganisation für diesen Katastrophenfall geplant sind, präsentiert und diskutiert.

Notfallmedikament für allergische Schocks

Das Sanitätsmaterial in den Fahrzeugen wurde auf Vollständigkeit und Haltbarkeitsdatum kontrolliert und fehlende Utensilien nachbestückt. Der Notfallrucksack für das Wespen-Team wurde mit zwei Epi-Pens, einen für Kinder und einen für Erwachsene ausgestattet. Im Falle einer starken, allergischen Reaktion nach einem Wespenstich kann mit dem Epi-Pen eine bestimmte Dosis Adrenalin injiziert werden. Adrenalin wirkt direkt auf das kardiovaskuläre (Herz-Kreislauf-) System und die Atemwege (Lunge), es verengt rasch die Blutgefäße, entspannt die Lungenmuskulatur und erleichtert somit die Atmung, vermindert Schwellungen und stimuliert den Herzschlag und wirkt somit den möglicherweise tödlichen Folgen eines anaphylaktischen Schocks entgegen. Bei leichteren Reaktionen auf einen Wespenstich empfiehlt es sich die betroffene Stelle zu kühlen, um einer Schwellung vorzubeugen. Dafür sind in den Notfallrucksäcken der oft ausfahrenden Fahrzeugen Einweg-Coolbags.

Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst

Auch die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst hat letztes Jahr, wie auch die Jahre davor, hervorragend funktioniert. Neben zahlreichen Türöffnungen mit dem Rettungsdienst kam es im September zu einer nicht alltäglichen Zusammenarbeit:

Nach einem Fahrradsturz musste eine Dame mit dem Notarzthubschrauber ins Spital geflogen werden. Die Feuerwehr Perchtoldsdorf unterstützte den Rettungsdienst beim Transport der Patientin zum Hubschrauber.



Das Team des Feuerwehrmedizinischen Dienstes bedankt sich bei den Kameraden für die Unterstützung und die zahlreiche Teilnahme an den Schulungen.



Neues aus dem Sachgebiet Feuerwehr- geschichte

von EV Friedrich Maca



v.l.n.r. EV Friedrich Maca, EHM Helmut Postl, HLM Thomas Kopriva, EHM Josef Nigl, FT Ralph Nowak; Nicht im Bild: Ehrenmitglied Ing. Friedrich Maca

Videodreh für einen Image-Film

Im Juni erhielt EV Friedrich Maca von ABI Wilhelm Nigl den Auftrag, sich mit einem semiprofessionellen Filmemacher in Verbindung zu setzen, der unentgeltlich einen Film, über die Feuerwehr machen wollte.

Ein neuer Film steigert die Präsenz der Feuerwehr erheblich, weshalb das Projekt sofort in Angriff genommen wurde. Ein Drehbuch mit diversen Abläufen, Terminen und Kommentaren sowie ein Aufnahmeplan für eine Filmdrohne wurden erstellt.

Für den Film stellten manche Sachbearbeiter und Fachcharaktere ihre Sachgebiete vor. Neben der praktischen Demonstration einer Menschenrettung aus einer Lkw-Kabine stellte die Schauübung der Feuerwehrjugend ein besonderes Highlight während der Dreharbeiten dar. Die Jugendlichen zeigten eindrucksvoll die Brandbekämpfung mit Wasser und Schaum.

Wir sehen es als oberste Aufgabe an, unser Kulturgut zu erhalten und zu präsentieren, gemäß unserem Museumsleitspruch:

„Was du ererbt von den Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen“ (Goethe).

Leider durften wir auch dieses Jahr aufgrund von Corona keine öffentlichen Museumsführungen und Veranstaltungen abhalten.

Nachstehend einige der Aktionen in unserem Sachgebiet im Überblick:

Museumsführung für die Wasmuthrunde

Am 10. Oktober fand unter Einhaltung der zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Maßnahmen eine Sonderführung für die „Wasmuthrunde“ im kleinen Kreis statt.





Ein besonderer Dank für die engagierte Mithilfe an: ABI Wilhelm Nigl, OBM Jürgen Koberstein, LM Roman Dolezal, LM Mathias Klinger und SB Martin Benesch.

Hier geht's zum Film

Dieses Projekt kann mit derzeit 2000 „Clicks“ im Internet auf dem Sender P-TV durchaus als Erfolg gesehen werden. Mit dem beigelegten **QR-Code** ist man sofort „mittendrin“.



Neben dem Feuerwehrfilm wurden noch vier Teilstücke produziert: Fuhrpark, Feuerwehrjugend, Museum und Steyr 380.

Herzlichen Dank an den Filmemacher Alfred Hönig!

Ein Feuerwehrkalender mit spektakulären Bildern, die von unseren Kameraden „geschossen“ wurden, wurde von EM Ing. Friedrich Maca bis zur Drucklegung erstellt. Das gesamte Bildmaterial aus dem Jahr 2020, das uns die

Kameraden direkt von den Einsätzen übermittelten, wurde gesammelt, „nachhaltig“ gespeichert und archiviert.

„Danke an alle Kameraden für die Übermittlung der Einsatzbilder und der Unterstützung bei den diversen Museumsaktivitäten.“





Neues aus dem Sachgebiet **Feuerwehrjugend**

von LM Roman Dolezal

Auch im Jahr 2021 hielt uns die Corona-Pandemie in Atem.

Alle Bezirksveranstaltungen betreffend die Feuerwehrjugend wie Bewerbe, Abzeichen und weitere Veranstaltungen wurden 2021 zur Gänze abgesagt.

Aufgrund der Covid-Maßnahmen der Bundesregierung mussten teilweise auch die Jugendstunden abgesagt werden.

In den übrigen Jugendstunden konnte der Fokus ganz auf die Ausbildung in der eigenen Feuerwehr gelegt werden. Neben Brandeinsatzübungen, Technischen Übungen konnten auch zwei Wissenstests in Perchtoldsdorf abgehalten werden.

Durch die Lockerungen war es möglich, dass die Feuerwehrjugend beim Umgang in Perchtoldsdorf als Fahnenträger und beim Büscherlverkauf für den Hütereinzug wieder aktiv mitwirken konnte.

Jugendbetreuer

LM Roman Dolezal



Gehilfe des Jugendbetreuers

LM Mathias Klinger





Mannschaft der Feuerwehrjugend 2021

DG	Name
JFM	Nigl Wilhelm (Gruppenkommandant Feuerwehrjugend)
JFM	Scholik Tim (Gruppenkommandant Feuerwehrjugend)
JFM	Schöller Markus (Gruppenkommandant Feuerwehrjugend ab 22. Mai 2021)
JFM	Buxbaum Simon
JFM	Dobnig Simon
JFM	Eisenwagen Leo
JFM	Horn Leopold
JFM	Hudribisch Luca
JFM	Knoll Julius
JFM	Staudacher Alwin
JFM	Staudacher Wieland
JFM	Streitriegl Benjamin
JFM	Nigl Benedikt
JFM	Hermann Dominik
JFM	Trattner Lukas
JFM	Scheirer Tim
JFM	Pronegg Felix
JFM	Skopil-Kastner Raphael
JFM	Fritz Massimiliano
JFM	Oberndorfer Ferdinand
JFM	Santner Konstantin
JFM	Edlhaimb-Engel Sebastian
JFM	Knoll Julius

Neuaufnahmen 2021

JFM	Herrmann Dominik
JFM	Trattner Lukas
JFM	Scheirer Tim
JFM	Pronegg Felix
JFM	Skopil-Kastner Raphael
JFM	Fritz Massimiliano
JFM	Oberndorfer Ferdinand
JFM	Knoll Marius

Überstellung in den Aktivdienst

PFM	Scholik Tim
PFM	Dobnig Simon
PFM	Staudacher Alwin

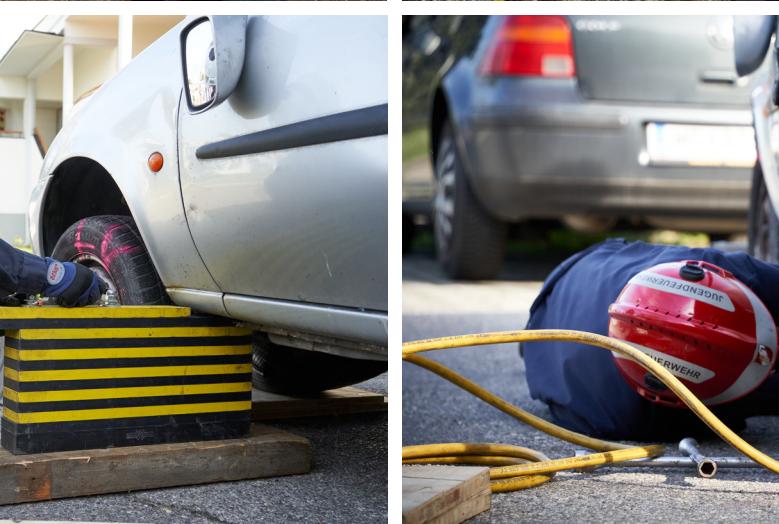
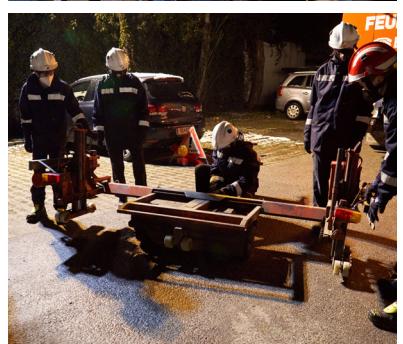


Ausbildung und Übungen

Bei zahlreichen praktischen Übungen durften die Jugendlichen realitätsnahe Einsatzszenarien selbst abarbeiten. Das dafür nötige Wissen wurde ihnen davor von den Betreuer und Ausbildern vermittelt. Bei den Übungen wurde großer Wert auf die Zusammenarbeit in der Mannschaft, auf die korrekte Ausführung der Techniken sowie die Sicherheit der Jugendlichen gelegt. So soll das Interesse und der Spaß am Feuerwehrwesen geweckt werden, sodass die Jugendlichen gut ausgebildet mit dem Alter von 15 Jahren in den aktiven Feuerwehrdienst überstellt werden können.

2021 wurden der Aufbau einer Löschleitung, die Brandbekämpfung mit Wasser und Schaum, die richtige Handhabung von Leitern und als Highlight ein Pkw-Brand beübt. Auch einige technische Übungen mit den Themen Hebekissen, Abschleppachse sowie das Arbeiten mit dem Hydraulischen Rettungsgerät standen am Programm der Feuerwehrjugend Perchtoldsdorf.







Sport und Wissen

Bevor es zu den großen Übungen geht, müssen die Grundlagen in Theorie und kleineren Praxisstationen erlernt werden. Besonders wichtig ist hier die Gerätekunde. Die Mitglieder der Feuerwehrjugend arbeiten vom ersten Tag an mit den echten Geräten ihrer aktiven Kameraden und müssen daher über die Bezeichnungen bishin zur richtigen Handhabung der Geräte bescheid wissen. Dieses Wissen wird den Jugendlichen in Form von Ratespielen oder kleinen Wettbewerben beigebracht. Auch handwerkliche Grundkenntnisse und Fähigkeiten gehören zur Ausbildung. Im vergangenen Jahr bauten die jungen Kameraden zur Übung eine Hütte aus verschiedenen Holzbalken.





Wissenstest



Aufgrund einer Covid-Sonderregelung konnten in Perchtoldsdorf am 12. Juni 2021 und 22. Oktober 2021 zwei Wissenstests für die Feuerwehrjugend Perchtoldsdorf im Feuerwehrhaus abgehalten werden. Erfahrene Kameraden aus der aktiven Mannschaft der Feuerwehr Perchtoldsdorf standen als Prüfer zu Verfügung.

Es konnten insgesamt folgende Abzeichen erfolgreich erworben werden:

Wissenstestabzeichen: Bronze 10, Silber 8, Gold 1

Wissenstest Spiel: Bronze 11, Silber 8




FEUERWEHR JUGEND
PERCHTOLDSDORF
Im Namen der Feuerwehrjugend und den Betreuern bedanken wir uns bei unseren Kameraden für die tolle Unterstützung.



Neues aus dem **Nachrichtenienst**

von ASB Christian Müller



ASB Christian Müller

Die Feuerwehr Perchtoldsdorf verfügt über:

Funkfixstation.....	1
Fahrzeugfunkgeräte	12
Handfunkgeräte.....	17
Pager in Digitaltechnik.....	96

Wartung und Instandhaltung

Im Jahr 2021 wurden alle Handfunkgeräte und die Fahrzeugfunkgeräte gewartet, Reparaturen an 10 Pagern durchgeführt, 1 Pager wurde ausgeschieden und 1 Fahrzeugfunkgerät ausgetauscht.

Alarmierung

Parallel zur Alarmierung mittels Pager werden die Kameraden weiterhin mittels SMS und NNÖ ESAPP zu den Einsätzen gerufen. Informationen zu Übungen, Schulungen und sonstige wichtige Ereignisse werden ebenfalls per SMS an die Kameraden verteilt.

Schulung und Ausbildung

Im Jahr 2021 wurden im Sachgebiet Nachrichtendienst Schulungen gehalten, Unterstützung als Lehrbeauftragter für das Modul Funk geleistet sowie folgende Tätigkeiten durchgeführt :

- FULA Vorbereitungsabende
- Eine BSB/ ASB NRD Dienstbesprechung
- Grundausbildung Funk
- Zwei Module Funk „Arbeiten in der Einsatzleitung“





AUTHENTICATION AND AUTHORIZATION

Groups [+ Add](#) [Change](#)

Users [+ Add](#) [Change](#)

EINSATZVERWALTUNG

Einsatzerbilder [+ Add](#) [Change](#)

Einsätze [+ Add](#) [Change](#)

Fachchargen [+ Add](#) [Change](#)

Fachzeichen [+ Add](#) [Change](#)

Medien [+ Add](#) [Change](#)

Neues aus dem Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

Das vergangene Jahr war für das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation sehr arbeitsintensiv, aber auch erfolgreich. Neben den Tätigkeiten an der Einsatzstelle, die vermutlich den wichtigsten Teil dieses Sachgebiets ausmachen, wurden auch im Hintergrund einige Neuerungen besprochen und umgesetzt.

Ein wichtiges Ereignis zu Beginn des Jahres war die Beförderung von Florian Steiner zum Abschnittssachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation des Abschnitts Mödling-Wienerwald. Diese Tätigkeit verlangt nicht nur organisatorisches und fachliches Wissen, sondern erzeugt auch einen entsprechenden Mehraufwand aufgrund der ausgeweiteten Dienstbereitschaft im Rahmen der überregionalen Berichterstattung. Wir sind stolz, dass die Feuerwehr Perchtoldsdorf hier den Abschnitt unterstützen kann und bedanken uns für das Vertrauen, dass unserem Kameraden vom Abschnitts- und auch dem Bezirksfeuerwehrkommando entgegengebracht wird.

Neben dieser hervorragenden Neuigkeit wurde zu Beginn des Jahres vereinbart, die bestehende Homepage aufgrund von massiven Wartungsproblemen einzustellen und mit der Entwicklung einer neuen und zeitgemäßen Homepage begonnen. Erstmalig wurde hierfür vereinbart, dass kein bestehendes Contentmanagement-System verwendet wird, sondern intern ein eigenes, sogenanntes Backend zur Verwaltung der Daten programmiert wird. Das führt zwar vorab zu einem Mehraufwand, ermöglicht aber im Nachhinein und auch im laufenden Betrieb die Applikation mit den bestehenden Daten und Informationen regelmäßig weiterzuentwickeln. Weiters sind neue Designs und Informationen flexibler erstellbar. Nach einigen anstrengenden Monaten wurde zum Jahresende die Hintergrundarbeit er-

Recent actions

My actions

✗ Uebung object (1)

Uebung



Neues aus dem Sachgebiet **Schadstoff**

von ASB Wolfgang Janiba

ASB Wolfgang Janiba jun.

Im vergangenen Jahr kam es zu keiner Alarmierung, die den Einsatz des Schadstoffcontainers erforderte. Dennoch war das Sachgebiet Schadstoff im Jahr 2021 nicht untätig.

Das Highlight war eine groß angelegte Übung. Übungsthema war Gerätekunde der Geräte aus dem Schadstoffcontainer, der Aufbau der Dekontaminationsstraße sowie der Test der Fremdbelüftung für Chemieschutanzüge.

Zu Beginn wurde nahezu der gesamte Container ausgeräumt und den Kameraden alle Ausrüstungsgegenstände in Bezug auf Zweck und Bedienung erklärt. Dann startete der praktische Teil. Im ersten Schritt wurde das Schnelleinsatzzelt auf einer Plane ausgebreitet. Mithilfe eines Luftgebläses konnte das Zelt in unter zwei Minuten aufgestellt werden. Im Einsatzfall dient das Zelt als Aufenthaltsraum für die Chemieschutanzugträger nach ihrem Einsatz. Bevor die kontaminierten Einsatzkräfte jedoch ins Zelt dürfen, müssen die Schutanzüge dekontaminiert werden. Dafür wird vor dem Zelteingang eine aufblasbare Wanne aufgebaut, die die Abfälle der Dekontamination auffängt, um weitere Schäden an der Umwelt zu verhindern.



Auch diese Dekontaminationswanne wurde im Zuge der Übung aufgebaut und auf Dichtheit geprüft.

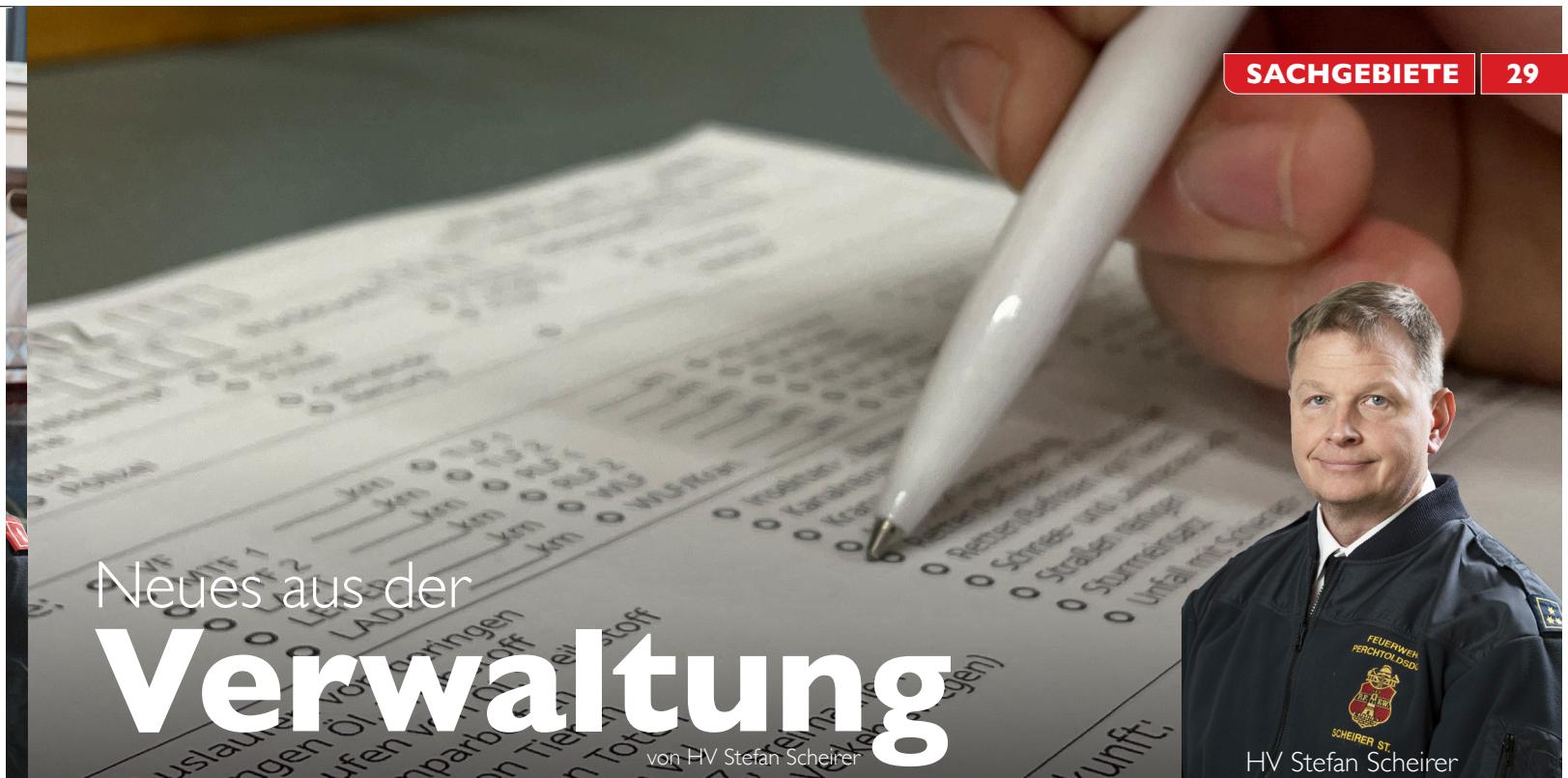
Das korrekte Anziehen des Chemieschutanzuges muss nach einem bestimmten Ablauf passieren und erfordert Konzentration und Zeit. Darum haben die Kameraden das Anlegen des gasdichten Chemieschutanzuges (Schutzstufe 3) praktisch geübt. Atemschutzgerät, Maske, Helm und das Funkgerät mit externem Sprechfester müssen richtig sitzen und einwandfrei funktionieren. Nach einigen Übungen wie beispielsweise dem Besteigen einer Leiter, einigen Kniebeugen und abschließend einer simulierten Dekontamination halfen zwei Kameraden beim Ausziehen des Schutanzuges.

Im Rahmen einer Großbestellung über den NÖ Landesfeuerwehrverband wurden drei neue, gasdichte Chemieschutanzüge der Schutzstufe 3 von der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf beschafft.

Diese Anzüge sind Einwegprodukte und müssen nach einmaliger Verwendung ersetzt werden, können aber nach dem Einsatz mit dem vollständigen Kaufpreis verrechnet und neu beschafft werden.



Großer Dank an die Kameraden für die Teilnahme an der Übung und die Unterstützung des Sachgebietes Schadstoff.



Neues aus der Verwaltung

von HV Stefan Scheirer



HV Stefan Scheirer

Neben den allgemeinen Aufgaben der Verwaltung hatte die Verwaltung im Jahre 2021 viele spezielle Aufgaben, darunter waren unter anderem die Unterstützung beim Kauf des neuen MAN-Versorgungsfahrzeuges und bei der Planung der neuen Katastrophenschutzhalle neben dem Feuerwehrhaus.

Spenden-Administration

Auch die Spenden von 2020 musste die Verwaltung bearbeiten. Dabei waren ca. 1930 Buchungszeilen zu kontrollieren und rund 880 Spenden an das Finanzamt zu melden.

Schriftverkehr und Berichte

Zu den wesentlichen Aufgaben der Verwaltung gehören das Erfassen der Einsatz-, Übungs- und Tätigkeitsberichte sowie die Einsatzverrechnung. Aber auch die Protokollführung bei diversen Dienstbesprechungen, die Abwicklung des allgemeinen Schriftverkehrs, die Kassaführung und die Vorbereitung diverser Feuerwehrveranstaltungen gehören genauso dazu.

Im Jahre 2021 wurden 495 Poststücke und 623 E-Mails be-

arbeitet. Weiters wurden folgende Berichte bearbeitet und Einsatzberichte zum Teil verrechnet:

Berichte	Anzahl
Einsatzberichte	281 (66 verrechnet)
Übungsberichte	27
Tätigkeitsberichte	134

Sämtliche geleistete Arbeitsstunden des Verwaltungsdienstes werden nicht gesondert aufgezeichnet und erscheinen daher nicht in der Stundenstatistik.

Die Verwaltung der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf bedankt sich bei der Marktgemeinde Perchtoldsdorf für die gute Zusammenarbeit. Nicht nur die Mitarbeiter der Abteilung für das Feuerwehrwesen sondern auch die EDV- und Kulturabteilung sind wichtige Ansprechpartner für uns.



HV Stefan Scheirer



OV Josef Nigl



V Clemens Kern



Tätigkeiten des Vorbeugenden Brandschutzes

von FT Alexander Henke

FT Alexander Henke

Im Jahr 2021 war das Team des vorbeugenden Brandschutzes der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf insgesamt 31,0 Stunden für die Sicherheit der Marktgemeinde Perchtoldsdorf im Einsatz!

DAS TEAM RUND UM DEN VORBEUGENDEN BRANDSCHUTZ

ABI Wilhelm Nigl jun.
(Feuerwehrkommandant)

und

FT Alexander Henke
(Sachbearbeiter und Fachberater
des Kommandos)

Brandschutzplanprüfungen

03.04.2021	Feierfeilgasse 5	2,0 h
11.08.2021	Zwingenstraße 6-8	2,0 h
25.08.2021	Zwingenstraße 6-8	1,0 h

Stellungnahmen für Planer einer Einreichung

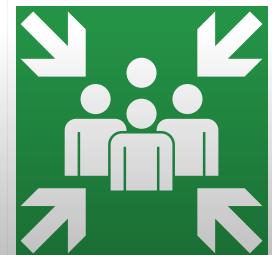
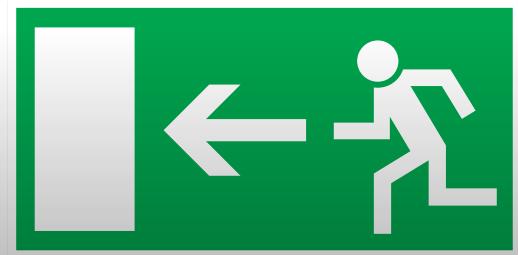
27.02.2021	Roseggergasse 2-4	5,0 h
02.07.2021	Roseggergasse 2-4	2,0 h
18.09.2021	Sebastian Kneipp Gasse 3	2,0 h

Beratung zu sicherheitstechnischen Einrichtungen

04.02.2021	Hochstraße 37	1,0 h
27.04.2021	Industriestraße 6	4,0 h
18.09.2021	Zechmeistergasse 1	2,0 h
16.11.2021	Hochstraße 90	1,0 h

Feuerpolizeiliche Tätigkeiten

28.05.2021	Hochstraße 123 – 127	3,0 h
31.05.2021	Hochstraße 123 – 127	2,0 h
08.06.2021	Hochstraße 123 – 127	1,0 h
02.07.2021	Rembrandtgasse	1,0 h
07.07.2021	Hydrantenanlage Wald Perchtoldsdorf	2,0 h





Neues aus der Zeugmeisterei

von BM Franz Wurth



Das abgelaufene Jahr war geprägt von Großbränden. Daraus resultierten zahlreiche zeitintensive Reinigungen, Überprüfungen und Reparaturen der Geräte, sodass die Einsatzbereitschaft jederzeit aufrecht erhalten werden konnte. Abseits der Nachbereitungsarbeiten nach Einsätzen und der Aufrüstung der Fahrzeuge mussten die jährlich vorgeschriebenen Überprüfungen durchgeführt werden.

Uniformen

Die durch den Brand der Polizeidirektion stark kontaminierten Einstatzuniformen mussten nach dem Einsatz gründlich gereinigt werden. Aufgrund der Menge von 60 Jacken und Hosen wurden die Uniformen von einer Putzerei professionell von Schadstoffen gereinigt. Um diese Reinigungskosten zukünftig einsparen zu können, wurden der Feuerwehr eine Gewerbe-waschmaschine sowie ein Gewerbetrockner für die Reinigung unserer Einsatzbekleidungen im Feuerwehrhaus gespendet. Einige Uniformteile wurden so stark in Mitleidenschaft gezogenen, dass sie von einer Fachfirma repariert werden mussten.



Durch laufende Neuzugänge in der Aktivmannschaft bestand auch dieses Jahr wieder die Notwendigkeit neue Uniformen anzukaufen, um die Kameraden sicher in den Einsatz schicken zu können. Da einige Mitglieder Bedarf an neuen Einsatzstiefeln anmeldeten, wurde eine Sammelbestellung von neuen Rosenbauer-Lederstiefeln organisiert.



WURTH F. LM Siegbert Markfelder LM Patrick Mold OLM Wolfgang Janiba

Jederzeit einsatzbereit

Die hunderten Meter an Schlauchmaterial, die bei den Einsätzen des vergangen Jahres verwendet und verunreinigt wurden, wurden in großartiger, kameradschaftlicher Zusammenarbeit von der Mannschaft nach jedem Einsatz gewaschen, getrocknet und gerollt.

Durch den sorgfältigen Umgang mit der Ausrüstung beim Brand der Polizeidirektion Perchtoldsdorf wurden nur drei Schläuche und eine Kabeltrommel beschädigt.

Ausrüstung des VF

Im Laderaum des neuen Versorgungsfahrzeuges wurden zum Schutz der Radkästen Verkleidungen aus Holz eingebaut, die außerdem Platz für Zurrurte und Feuerwehr-Faltzeichen bieten. Außerdem wurden eine Schaufel, ein Besen und ein Notfallrucksack im Fahrzeug verstaut. In der Metallgitterbox können benötigte Ausrüstungsgegenstände unkompliziert und sicher transportiert werden.

Neuer Druckluftkompressor

Johann Prunner organisierte die Spende eines Kompressors von der Firma Sales Trade. Dieser ersetzt seinen 20 Jahre alten Vorgänger und versorgt von nun an die Luftspeicher für die Bremsen der Lkws in der Fahrzeughalle. So kann garantiert werden, dass die Luftspeicher jederzeit voll sind und die Einsatzfahrzeuge ohne Zeitverzögerung ausrücken können



Danke an alle Kameraden, für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung bei zahlreichen Tätigkeiten.

Einsatzb



29. Jänner: Früh aufstehen hieß es für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf. Gegen 4:35 Uhr wurden sie mittels Sirene und Pager zum Brandalarm in die Anton Bruckner Gasse alarmiert.

miert. Bereits wenige Minuten später rückten vier Löschfahrzeuge zum Einsatzort aus. Vor Ort brannte es in einem Hausanschlusskasten eines Einfamilienhauses. Nachdem sich der Brand auf den noch

unter Strom stehenden Trafo beschränkte, konnten drei Fahrzeuge kurz darauf wieder einrücken. Eine Mannschaft blieb bis zum Eintreffen des Energieversorgers vor Ort und stellte den Brandschutz

der umliegenden Objekte sicher. Nachdem das E-Werk den Trafo stromlos geschaltet und der Brand erlosch war, konnte auch das letzte Fahrzeug einrücken. Ca. 30 Mann waren im Einsatz.

Das Trampolin wurde gesichert abgelegt

Trampolin auf „Ausflug“

30. Jänner: In der Früh wurde die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf zu einem Sturmschaden in der Koholzer Gasse alarmiert. Ein Trampolin war durch den Wind aus einem Garten auf die Straße geweht worden und war in einem Gartenzaun eines Hauses in der Koholzer Gasse hängengeblie-

ben. Aufgrund der Größe des Trampolins wurde durch den Einsatzleiter entschieden, das Trampolin auf eine nahegelegene Parkfläche zu tragen und dort mit Betonsteinen gegen erneutes Wegfliegen zu sichern. Nach einer halben Stunde konnten die Besatzungen der beiden Löschfahrzeuge wieder einrücken.



Beide Männer konnten befreit werden

Personen im Aufzug

5. Februar: Gegen 13:00 Uhr rückte die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf zu einer technischen Hilfeleistung in die Ernst Wolfram Marboe Gasse aus. Gemeldet wurden mehrere Personen, die in einem Aufzug feststeckten. Nach einer kurzen Lageerkundung durch den Einsatzleiter konnten ein medizinischer Notfall, sowie eine akute Gefährdung der zwei Personen im Lift ausgeschlossen werden. Fünf Mann machten sich in Folge dessen an die Arbeit, einen geeigneten Weg für die Befreiung der beiden Personen zu finden.

Da sich ein großes Blechteil am Dach der Kabine stark verkeilt hatte, war ein Ablassen des Lifts nicht möglich. Glücklicherweise befand sich

die Kabine nicht genau zwischen zwei Stockwerken. So mit konnten die Türen von außen entriegelt werden und die Personen durch den Spalt gerettet werden.

Alle Türen des Lifts wurden versperrt und der Lift außer Betrieb genommen.

Nach knappen 40 Minuten konnte der Einsatz beendet werden.



berichte

Sicherheitstüre mit Halligan-Tool geöffnet

Türöffnung weckt Bewohner

23. März: Gegen 1:55 Uhr wurden einige Bewohner eines Mehrfamilienhauses in der Hochstraße unsanft aus dem Schlaf gerissen. Ein vermüterter Unfall in einer Wohnung erforderte den Einsatz der Feuerwehr Perchtoldsdorf. Die Wohnungstür stellte die Einsatzkräfte vor eine große Herausforderung. Obwohl

der Zylinder entfernt werden konnte, ließ sich die Tür nicht öffnen. Nachdem nicht klar festgestellt werden konnte, ob Gefahr im Verzug war, entschied der Einsatzleiter, dass es schnell gehen muss und keine Rücksicht auf Beschädigungen der Tür genommen werden kann. Mit schwerem Brechwerkzeug konnte schlussend-

lich ein Erfolg erzielt werden und die Tür ließ sich öffnen. In der Wohnung stellte sich heraus, dass die Eigentümerin nicht in Gefahr war, sondern lediglich tief schlief. Die Tür wurde wieder versperrbar gemacht und gegen 3:00 Uhr konnten die Kräfte der Feuerwehr wieder einrücken.



Technische Hilfeleistung nach VU

23. März: Montag Nachmittag forderte die Polizei die Feuerwehr zur Unterstützung in der Kunigundberg Straße an. Ein Lkw kollidierte mit einem Telefonmasten und riss dabei Teile der Leitungen ab. Ein Mast war dabei umgestürzt, ein weiterer drohte ebenfalls umzustürzen. Mit mehreren Fahrzeugen

rückten ca. 20 Mann der Feuerwehr an. Der Einsatzleiter entschied sich dafür, die verbleibenden Leitungen mittels Bolzenschneider über die Drehleiter abzuschneiden. Nachdem der schiefe Mast stabiler als erwartet war, wurde dieser nicht entfernt. Der Bereich um den Masten wurde abgesichert.



Der Brand einer Verkaufshütte griff auf die Holzfassade über

Brand bei Nigl-Halle

27. März: Um 14:53 Uhr wurde die Feuerwehr Perchtoldsdorf zu einem Brand in einem Gewerbebetrieb in der Vierbatz Straße alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Fahrzeuge stand ein Verkaufsstand vor der Betriebshalle in Vollbrand. Das Feuer griff zu

diesem Zeitpunkt bereits auf die Holzfassade des Gebäudes über. Unter Atemschutz wurde die Schnellangriffsleitung des RLF 2 vorgenommen, während zusätzlich eine C-Angriffsleitung aufgebaut wurde. Bereits innerhalb weniger Minuten konnte der

Brand unter Kontrolle gebracht und abgelöscht werden. Parallel zur Brandbekämpfung im Außenbereich erkundete ein Trupp das Halleninnere auf weitere Brandherde.

Für Nachlöscharbeiten der Holzfassade wurde die Dreh-

leiter in Stellung gebracht und eine Öffnung der Fassade mittels Motorkettensäge durchgeführt. Nach einer Stunde rückten alle Fahrzeuge wieder ins Feuerwehrhaus ein. Insgesamt waren 44 Feuerwehrleute im Einsatz.

Einsatzb

Das Kinderzimmer war stark verrußt

Zimmerbrand

6. April: Ein Brandeinsatz sorgte gegen 13:15 Uhr für eine Alarmierung mittels Sirene. Gemeldet wurde eine starke Rauchentwicklung aus einem Zimmerfenster eines Einfamilienhauses in der Adolf Holzer Gasse.

Nachdem bei der Erkundung durch den Einsatzleiter keine starke Wärmeentwicklung aus dem betroffenen Zimmer festgestellt wurde, ging ein Atemschutztrupp mit einem Feuerlöscher zur Brandbekämpfung vor. Durch die starke Verrauchung im Zimmer gestaltete sich die Suche nach dem Brandherd durchaus schwierig. Das Öffnen des Fensters sorgte rasch für

bessere Sicht und der Brand eines Elektrogeräts konnte mit wenig Löschmittel gelöscht werden.

In der Zwischenzeit wurde ein Druckbelüfter in Stellung gebracht und kam zur Entrauchung des Hauses zum Einsatz.

Nach vierzig Minuten wurde der Einsatz ohne Verletzte beendet.



Unrat in einem Garten geriet in Brand

Brand im Wohngebiet

9. April: Kurz vor 13:00 Uhr ging ein Anruf, bezüglich eines Brandes, im Bereich der Aspertenstraße am Haustelefon der Feuerwehr Perchtoldsdorf ein. Ein zufällig anwesender Kamerad nahm diesen entgegen und setzte die Alarmierung in Gang. Da der Anrufer den genauen Brandherd nicht nennen konnte, wurde das Alarmstichwort „B3 Scheunen- oder Schuppenbrand“ alarmiert. Bereits fünf Minuten nach der Alarmierung traf das erste Fahrzeug an der Einsatzstelle ein. Bei Ankunft konnte Rauch aus einem

Garten, hinter einem Einfamilienhaus festgestellt werden. Der Angriffstrupp verschaffte sich Zugang zum Brandherd und nahm ein C-Rohr für den Löschangriff vor. Wenige Minuten später kam die Entwarnung, der Brand war unter Kontrolle. Lediglich ein Haufen Gartenmaterial und Holz unterhalb eines Baumes waren in Brand geraten.

Die fünf weiteren, in der Zwischenzeit eingetroffenen Fahrzeugbesetzungen kamen nicht mehr zum Einsatz. Nach einer halben Stunde rückten die 40

Brandausbreitung konnte verhindert werden

Hecke in Vollbrand

17. April: In den Abendstunden rückten 27 Mann zu einem Heckenbrand in der J. Deyl Gasse aus. Im Garten eines Einfamilienhauses geriet eine ca. acht Meter lange Thujenhecke in Brand. Mittels Schnellangriff wurde der Brand innerhalb von zwei Minuten unter Kontrolle gebracht. Für die Nachlöscharbeiten wurde eine weitere Schnellangriffseinheit eingesetzt. Nach einer halben Stunde war der Einsatz beendet.



Der Lenker des Motorrades wurde in ein Spital geflogen

Motorrad-Bergung

20. April: Gegen 14:40 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf zu einer Motorrad-Bergung nach einem Verkehrsunfall alarmiert. Auf der Kreuzung Herzogbergstraße/Tirolerhofallee kollidierte ein Motorradfahrer mit einem PKW. Vor dem Eintreffen der Feuerwehr wurde der Zweirad-Lenker bereits mittels Hubschrauber in ein Spital transportiert. Das stark beschädigte Motorrad wurde durch die Feuerwehr abtransportiert, die ausgelaufenen Betriebsmittel



berichte



Tragehilfe nach Bauunfall

18. Mai: Um 17:20 Uhr rückten drei Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf zur Unterstützung des Rettungsdiensts bei einem Bauunfall aus.

Auf einer Baustelle in der Walzengasse stürzte ein Arbeiter von einer Schalung und erlitt Verletzungen unbestimmten Grades.

Aufgrund des unwegsamen Geländes forderte der Rettungsdienst die Feuerwehr

zur Trageunterstützung an. Vor Ort wurde der Patient vom Notarzt stabilisiert und auf den Transport vorbereitet. Im Anschluss wurde der Patient in einer Vakuummatratze von den Kameraden der Feuerwehr knapp 50 Meter bis zum Rettungstransportwagen getragen und durch den Rettungsdienst hospitalisiert. Nach knapp zehn Minuten konnte der Einsatz wieder beendet werden.



Lkw-Bergung

17. Juli: Nach Absicherungsarbeiten in der Wiener Gasse wurde die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf gegen 18:30 Uhr zu einer Lkw-Bergung in die Brunnenfeldstraße alarmiert. Auf dem Gelände einer Reitsportanlage waren vier Pferdetransporter nicht mehr in der Lage, den durchnässten Parkplatz selbstständig zu verlassen. Das Wechselladerfahrzeug wurde eingesetzt, um die Lkw der Reihe nach

mittels Seilwinde durch den Schlamm zu ziehen. Bei der Bergung des vierten Lkw begann es von einer Sekunde auf die andere zu schütten, was den Einsatz stark erschwerte. Letztlich konnte auch dieser Lkw auf eine befestigte Straße gezogen werden. Ab diesem Zeitpunkt begann die für die Kameraden der Feuerwehr Perchtoldsdorf einsatzreicheste Nacht der letzten Jahre... (Weiterlesen auf Seite 12)

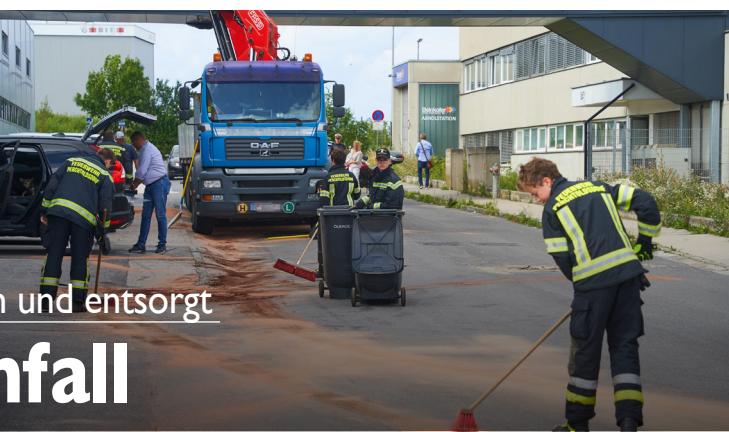


Ölspur nach Lkw-Unfall

18. August: Am Nachmittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf zu einer Ölspur im Ortsgebiet gerufen.

Gemeldet wurde Austritt von Öl nach einer Kollision

eines Lkws mit einer Brücke. Vor Ort stellte sich heraus, dass ein Lkw mit nicht gänzlich eingefahrenem Ladekran unter einer Brücke durchfahren wollte und diese mit dem Kranausleger touchiert hatte.



Dies führte zum Austritt größerer Mengen Hydrauliköl. Mit mehreren Kilo Bindemittel konnte die Feuerwehr das ausgelaufene Öl binden und anschließend fachgerecht entsorgen. Der Lkw wurde durch

die Betreiberfirma von der Unfallstelle entfernt. Nach über zwei Stunden konnte die Mannschaft der Feuerwehr mit beiden Fahrzeugen wieder ins Feuerwehrhaus einrücken.

Einsatzb



Ein Schaf irrte auf der Straße herum - das Tier konnte von der Feuerwehr eingefangen werden

Nicht alltägliche Tierrettung

25. August: Normalerweise rücken die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf bei Tierrettungen zu Kleintieren wie Katzen, Schlangen oder Enten in Not aus. Heute kam jedoch alles etwas anders...

Gegen 20:30 Uhr wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr von der Polizei zur Unterstützung bei einer Tierrettung im Bereich des Hochbergs alarmiert. Schafe seien aus einem nahegelegenen Weidezaun ausgebrochen und irrten auf der Kunigundberg Straße umher. Zu diesem Zeitpunkt war noch nicht geklärt, wie viele

Tiere abgängig waren.

Beim Eintreffen der Feuerwehr kam den Einsatzkräften bereits ein Schaf entgegen. Sofort versuchten die Feuerwehrleute das Schaf zu umzingeln und an der Flucht zu hindern, bis ein Kamerad eine Arbeitsleine aus dem Fahrzeug geholt hatte. Vom oberen Ende der Kunigundberg Straße wurde das Tier auf der Ladefläche des Transportfahrzeugs transportiert, bis der Weg Richtung Weide für das Fahrzeug nicht mehr befahrbar war. Das Schaf wurde angeleint und versucht in Richtung Weide zu leiten.



Das Tier weigerte sich und musste von den Männern getragen werden. Kommandant ABI Wilhelm Nigl jun. lud sich das Schaf auf die Schultern und trug es über einen steilen Weg zur Weide. Die letzten Meter legte das Schaf an der Leine geführt zurück. Der Weidezaun wurde an

mehreren Stellen gespannt, um einen erneuten Ausbruch der Tiere zu verhindern. Eine Zählung der Herde ergab, dass lediglich das eine Schaf entflohen sein dürfte.

Nach rund einer dreiviertel Stunde konnte der Einsatz für die Einsatzkräfte der Feuerwehr beendet werden.

berichte



Mehrere, parkende Pkw wurden beschädigt

Fahrzeugüberschlag im Ortsgebiet

16. Oktober: Gegen 2:30 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf zu einer Fahrzeugbergung in der Hochstraße alarmiert. Aus ungeklärter Ursache touchierte ein Hybrid SUV zwei parkende Autos, überschlug sich dabei und kam auf der

Fahrerseite zum liegen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte waren keine Personen mehr im Fahrzeug. Umgehend wurde damit begonnen, den ersten der beiden parkenden Pkw mit Transportrollern von der Fahrbahn, zurück auf den Parkstreifen

zu manövrieren. Im Anschluss wurde der SUV händisch wieder auf die Räder gestellt und ebenfalls am Parkstreifen gesichert abgestellt. Während fünf Mann die Fahrbahn von Karosserieteilen und ausgelaufenen Betriebsmitteln reinigten, klemmten drei

weitere die Fahrbatterie des SUVs ab. Schlussendlich wurde die gesprungene Heckscheibe des dritten Fahrzeugs abgeklebt.

Insgesamt standen 16 Mann und mehrere Einsatzfahrzeuge eine Dreiviertelstunde im Einsatz.



Der Pkw stand beim Eintreffen der Feuerwehr in Vollbrand

Fahrzeugbrand in Garageneinfahrt

28. November: Um 00:42 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Perchtoldsdorf zu einem Fahrzeugbrand in der Bachackergasse alarmiert. Bereits auf Anfahrt war eine dunkle Rauchsäule zu sehen.

Der Atemschutztrupp des ersten Fahrzeuges leitete umgehend einen Erstangriff mittels Schnellangriffsleitung ein. In der Zwischenzeit bereitete die Mannschaft des zweiten Fahrzeugs eine weitere Angriffsleitung mit Verteiler und einem C-Rohr vor.

Mit beiden Leitungen konnte ein Übergreifen auf das Wohnhaus und den benachbarten Carport verhindert werden. Auch

am Pkw konnte nach wenigen Minuten ein erster Löscherfolg erzielt werden. Bei den Nachlöscharbeiten flammte unter dem Fahrzeug ausgetretenes Benzin auf. Darum wurde eine C-Schaumpistole eingesetzt und ein Schaumteppich unter dem Auto aufgebracht. Auch das restliche Fahrzeug wurde gänzlich mit Schaum bedeckt, um weiteren Selbstentzündungen vorzubeugen.

Abschließend wurde die angrenzende Fassade und das KFZ mit der Wärmebildkamera kontrolliert.

Nach knapp einer Stunde konnten alle 29 Einsatzkräfte wieder einrücken.

Einsatzb



Drei Personen wurden ins Spital gebracht

Wohnungsbrand in Aspettensiedlung

20. Dezember: Gegen 1:20 Uhr wurden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf zu einem Wohnungsbrand in der Aspettenstraße alarmiert. Im Infotext der Alarmierung hieß es, dass sich vermutlich noch Personen in der Wohnung befinden.

Mit einem Großaufgebot an Einsatzkräften trafen Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei bereits wenige Minuten nach der Alarmierung am Einsatzort ein.

Bei der Ankunft der Einsatzkräfte schlügen bereits Flammen aus einem Fenster im

dritten Obergeschoß. Erstentreffendes Fahrzeug war der RTW Brunn, der begonnen hat die Bewohner durch Anläuten aus den Wohnungen zu holen. Die Stiege elf war bereits so stark verraucht, dass ein Betreten ohne Atemschutz nicht möglich war. Die Bewohner der Stiege zwölf wurden aus ihren Wohnungen geholt und zu den Rettungstransportwagen (RTW) gebracht, wo sie sich im Trockenen aufhalten konnten. Kurz darauf traf auch die Feuerwehr ein.

Sofort machten sich drei Atemschutztrupps der Feuerwehr auf die Suche nach der Brandwohnung. Da das betroffene Fenster genau zwi-

schen zwei Stiegenhäusern lag wurden beide Stiegenhäuser durchsucht. Dabei setzte die Feuerwehr die Evakuierung der Bewohner aus den umliegenden Wohnungen fort. Die Bewohner der Brandwohnung konnten noch rechtzeitig flüchten, mussten aber vom Rettungsdienst erstversorgt werden. Nach notärztlicher Begutachtung wurden sie, sowie der Nachbar aus der darüber liegenden Wohnung hospitalisiert. Mittels C-Angriffsleitung nahmen zwei Kameraden einen Außenangriff in das Fenster der Brandwohnung vor, bis der Atemschutztrupp mit den Löscharbeiten im Innenangriff beginnen konnte.

Nachdem der Brand gelöscht werden konnte, wurde ein elektrischer Lüfter eingesetzt, um das Stiegenhaus rauchfrei zu machen. In der Zwischenzeit konnten die Bewohner der Stiege zwölf wieder in ihre Wohnungen zurückkehren.

Die Brandwohnung wurde abschließend kontrolliert und der Polizei übergeben. Im Feuerwehrhaus wurde bis 3:45 Uhr die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt. Von der Feuerwehr waren über 40 Mann mit sechs Fahrzeugen und der Rettungsdienst mit 19 Einsatzkräften und fünf RTWs, einem Notarzteinsatzfahrzeug und dem Bezirkseinsatzleiter vor Ort.



berichte



Feuerwehr live erleben Turnverein zu Besuch



Als sich Ende Februar ein Großbrand im Ortskern von Perchtoldsdorf ereignete, nahm der Turnverein Perchtoldsdorf dies zum Anlass, um der Feuerwehr ein Tanzvideo zu widmen. Um uns zu bedanken, luden wir alle Tänzerinnen und Betreuerinnen zu einem Besuch zu uns ins Feuerwehr ein.

Unter Einhaltung der geltenden Corona-Schutzbestimmungen wurden den Kindern die Organisation und Aufgaben der Feuerwehr anhand von Fotos und Videos von Ausrüstung, Übungen und vergangenen Einsätzen vorgestellt. Nach einer anschließenden Fragerunde ging es am Vorplatz des Feuerwehrhauses weiter. Dort wartete bereits ein abwechslungsreicher Stationenbetrieb auf unsere Gäste. Vom Löschen mit Kübelspritze und C-Rohr, über eine Geschicklichkeitsaufgabe mit Hebekissen bis hin zu einer Fahrt mit der Drehleiter konnten die Kinder zahlreiche Geräte ausprobieren. Zusätzlich gab es die Möglichkeiten eine echte Einsatzuniform anzuprobieren und hinter dem Lenkrad eines Tanklöschfahrzeugs Platz zu nehmen. Zum Abschluss erfolgte eine Demonstration von Blaulicht und Martinshorn der Drehleiter.

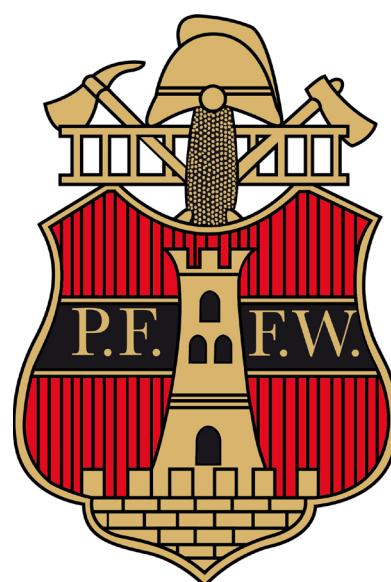
Das Team der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf bedankt sich beim Turnverein Perchtoldsdorf für das große Interesse.



Drei Klassen der Volksschule Roseggergasse nahmen am 17. Juni 2021 an der Aktion „Hallo Auto“ teil. Diese wird vom ÖAMTC und der AUVA angeboten und soll Kinder auf die Gefahr des Anhaltewegs eines Pkws aufmerksam machen. Auf spielerische Art lernten die Kinder was zwischen dem Erkennen eines Hindernisses bis zum Stillstand des Fahrzeuges passiert und wie viel Zeit dazwischen vergeht. Das Highlight war der Selbstversuch, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Beifahrersitz Platz nehmen und eine Vollbremsung bei 50km/h über ein eigenes Bremspedal durchführen durften. Um den Effekt einer nassen Fahrbahn zu demonstrieren brachte die Feuerwehr insgesamt 1000 Liter Wasser auf die Fahrbahn auf.



„Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht im Herzen der Mitmenschen.“
(Albert Schweitzer)



**In tiefer Trauer gedenkt die Freiwillige Feuerwehr
Perchtoldsdorf allen Kameraden die vergangenes
Jahr verstorben sind und wünscht den Hinterbliebenen
viel Kraft!**





Baubeginn Die neue Katastrophenschutzhalle

von ASB Florian Steiner

Das Projekt:

Bereits vor mehreren Jahren wurde mit der Planung einer neuen Katastrophenschutzhalle neben dem Feuerwehrhaus begonnen. 2021 sind alle Formalitäten erledigt und der Bau konnte am 27. Oktober starten. Mit der Firma Glettler haben wir einen Professionellen Partner, der bereits bei einigen gemeinsamen Projekten hervorragende Arbeit geleistet hat. Durch die große Hilfe der Kameraden konnten bereits nach wenigen Wochen große Fortschritte gemacht werden. Die Fertigstellung der Halle ist im April 2022 geplant.

Nutzen für die Feuerwehr

In der neuen Katastrophenschutzhalle werden die Wechsellader-Container sowie mehrere Anhänger und Sondergeräte untergestellt. Durch die Höhe der Halle ist es möglich, die Container in der Halle auf das Wechselladerfahrzeug aufzuladen. Dies ist wesentlich leiser als der bisherige Vorgang, bei dem die Container am Vorplatz des Feuerwehrhauses aufgesattelt wurden.

Momentan stehen einige der Container am Parkplatz im Freien. Dadurch kommt es zu witterungsbedingten Schäden am Gerät. Durch die Unterstellmöglichkeit in der neuen Halle können die Wartungskosten der Ausrüstung gesenkt und eine dauerhafte Einsatzbereitschaft sichergestellt werden. Außerdem resultiert aus dem Bau eine Steigerung der Effizienz und eine Minimierung der Ausrückzeiten, da sofort der benötigte Container aufgenommen werden kann und nicht wie bisher erst zwei Lkws aus der Garage gefahren und ein Container abgeladen werden muss, bis der angeforderte Container aufgenommen werden kann.

Durch den sich stetig ausdehnenden Ortskern wird dieses Projekt die letzte Möglichkeit eines Zubaus an das Feuerwehrhaus für die nächsten Jahrzehnte sein.

Darum wurde bereits bei der Planung großer Wert auf die Nachhaltigkeit und die Vorbereitung auf die Herausforderungen in der Zukunft gelegt. So wurde beispielsweise eine Fußbodenheizung installiert, um die Halle zukünftig bei Bedarf auch effizient heizen zu können. Durch die große

Baufortschritt 2021

27.10.	.....	Baubeginn
28.10.	.....	Grabungsarbeiten begonnen
03.11.	.....	Bewehrungseisen verlegt
09.11.	.....	Hallenboden betoniert
18.11.	.....	Wände & Sickerschacht vorbereitet
15.12.	.....	Schalungen für Wände aufgestellt
16.12.	.....	Wände ausbetoniert
20.12.	.....	Träger für hinteres Dach montiert

Grundfläche wurden Lagermöglichkeiten für Ausrüstung und Material für den normalen Einsatzbetrieb, aber auch für den Katastrophenfall geschaffen.

Um den ökologischen Gedanken zu unterstützen, wurden große Teile der Halle als Holzriegelbau gefertigt. Auch die Außenfassade wurde mit Lärchenholz verkleidet. Weiters wird das Flachdach begrünt.

In der Bauphase unterstützten mehrere Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Perchtoldsdorf in ihrer Freizeit und unentgeltlich die Arbeiten auf der Baustelle. Auch die Installation von Wasser und Strom wird in Eigenleistung durch Mitglieder der Feuerwehr durchgeführt.





Unsere Freizeit für die Sicherheit von Perchtoldsdorf